

Ausschreibung der 4. Kohorte des Fellowships der AG Epilepsiechirurgie

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

da nun die dritte Kohorte des Fellowship der AG Epilepsiechirurgie abgeschlossen und sich als sehr erfolgreich und beliebt erwiesen hat, hat der Vorstand der AG beschlossen, die 4. Kohorte des Fellowships zu initiieren (Beginn 1. Halbjahr 2024).

Sinn und Zweck der Fellowships ist es, den Teilnehmern die verschiedenen Prozedere und Spezialmethoden an den unterschiedlichen Zentren näherzubringen und einen Einblick in die konkrete Durchführung der prächirurgischen Epilepsiediagnostik und operativen Epilepsie­therapie im Zuständigkeitsbereich der AG zu gewähren.

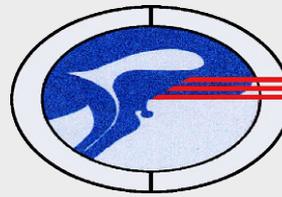
Wir hoffen ferner, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein interdisziplinäres Netzwerk bilden, welches später Grundlage kooperativer Forschung werden kann.

Für die Teilnahme bewerben können sich Ärztinnen und Ärzte, Neuropsychologinnen und Neuropsychologen sowie klinisch tätige Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus der Neurochirurgie, Neuropathologie, Neuroradiologie, und Epileptologie (Neurologie/Neuropädiatrie) aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, welche ihre Zukunft in der prächirurgischen Epilepsiediagnostik und/oder operativen Epilepsie­therapie sehen und schon einige Jahre Berufserfahrung haben sollten.

Die Bewerbung erfolgt mit einem formlosen Anschreiben, in dem die Vorerfahrungen und die Motivation zur Teilnahme genannt werden sollen. Ein Lebenslauf und Publikationsliste sollten eingereicht werden. Zwingend muss eine Bestätigung des vorge­setzten Abteilungsleiters/Abteilungsleiterin bzw. Leiters/Leiterin des Epilepsiezentrums beiliegen, dass die Bewerberin bzw. der Bewerber in den nächsten 3 Jahren 5 Mal für 2 Tage freigestellt werden wird.

Die Teilnehmer erhalten eine Kostenerstattung für Übernachtung und Reisekosten in Höhe von maximal 250 € je Curriculum. Die Teilnehmer des Fellowship müssen Mitglied der AG Epilepsiechirurgie sein und sollten an den Jahrestagungen der AG teilnehmen.

Im Rahmen des 1., 2. und 3 Minifellowships wurden die Epilepsiezentren in Berlin, Bielefeld-Bethel, Bochum, Bonn, Erlangen, Frankfurt am Main, Hamburg, Marburg, Tübingen, Vogtareuth, Wien und Zürich besucht. Bei jedem der zweitägigen Besuche/ Curricula gibt es ein Programm mit Vorträgen und Workshops. Es wird in der Regel ein epilepsiechirurgischer Eingriff beobachtet und Einblick in die klinische Schwerpunkte sowie Forschung vor Ort gewährt.



AG Epilepsiechirurgie Arbeitsgemeinschaft für prächirurgische Diagnostik und operative Epilepsie­therapie e.V.

www.ag-epilepsiechirurgie.de

Korrespondenzadresse/Redaktion

Prof. Dr. med. Adam Strzelczyk, MHBA (V. i. S. d. P.)

Sekretär der AG Epilepsiechirurgie

Epilepsiezentrum Frankfurt Rhein-Main

Universitätsklinikum Frankfurt

Schleusenweg 2–16, 60528 Frankfurt

strzelczyk@med.uni-frankfurt.de

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden sich auf den Jahrestagungen zum gegenseitigen Austausch und zur weiteren Planung mit Vertretern des Vorstandes der AG treffen.

Bewerbungen sind bis zum 15.10.2023 (gerne per Mail) zu richten an den Sekretär der AG: Prof. Dr. A. Strzelczyk, Epilepsiezentrum Frankfurt Rhein-Main, Schleusenweg 2–16, 60528 Frankfurt am Main; mail: strzelczyk@med.uni-frankfurt.de